

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN
AM 26. JANUAR 1924

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 389138 —

KLASSE 70a GRUPPE 5
(L 55820 VII/70a)

William Livsey in Wallasey, Grafsch. Chester, Engl.

Abnehmbare Taschenklammer.

William Livsey in Wallasey, Grafsch. Chester, Engl.

Abnehmbare Taschenklammer.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 13. Juni 1922 ab.

Für diese Anmeldung ist gemäß dem Unionsvertrage vom 2. Juni 1911 die Priorität auf Grund der Anmeldung in Großbritannien vom 27. Juni 1921 beansprucht.

Die Erfindung bezieht sich auf eine Taschenklammer, durch die ein Federhalter, ein Bleistift oder ein ähnlicher Gegenstand in einer Tasche festgehalten werden soll. Die Erfindung besteht in der Anordnung einer lösbar mit der Verschlüßhülse des Schreibstiftes zu verbindenden Taschenklammer. Taschenklammern ähnlicher Art sind bereits in den verschiedensten Ausführungen bekannt geworden. So hat man beispielsweise schon in Vorschlag gebracht, die Klammer mit zwei der Befestigung dienenden Knöpfen zu versehen, die in in der Hülse befindliche Aussparungen, bajonettartige Schlitze o. dgl. eingreifen, wobei aber unterschiedlich vom Gegenstand der Erfindung diese Aussparungen oder bajonettartigen Schlitze die Wand der Schreibstifthülse vollkommen durchdringen, woraus sich der Nachteil ergibt, daß, falls beispielsweise die Verwendung der Taschenklammer bei einem Füllfederhalter geschehen sollte, Tinte durch jene Öffnungen hindurchtreten und die Tasche oder das Kleidungsstück verunreinigen kann.

Gemäß vorliegender Erfindung wird ein solcher Übelstand dadurch vermieden, daß die Aussparung nur in die Oberfläche der Schreibstifthülse eingearbeitet wird, selbige also nicht ganz durchdringt. Mit der Taschenklammer wird eine an beiden Enden mit Befestigungsknöpfen versehene Feder verbunden. Die Aussparung in der Schreibstifthülse wird in an und für sich bekannter Weise derart bajonettförmig gestaltet, daß der untere Befestigungsknopf, sitzend an der mit der Klammer verbundenen Feder, in einen schwalbenschwanzförmigen Ausschnitt eingreift, während ein oberer Knopf von runder Gestaltung in eine obere kreisrunde Öffnung derart einfällt, daß nach beendetem Einführen ein selbsttätiges Lösen der Taschenklammer von der Hülse nicht vor sich gehen kann.

Die Erfindung ist in der Zeichnung beispielsweise dargestellt, und zwar zeigen

Abb. 1 einen Längsschnitt durch die Hülse und die Klammer,

Abb. 2 einen nach Linie A-A der Abb. 1 geführten Querschnitt,

Abb. 3 die Hülse in Vorderansicht, entsprechend der Abb. 1 um 90° verdreht,

Abb. 4 und 5 je eine Seiten- und Vorderansicht der Taschenklammer und

Abb. 6 und 7 je eine Seiten- und Vorderansicht der mit der Taschenklammer zu verbindenden Feder.

In die Oberfläche der Hülse *a* ist ein nach oben in einen kreisrunden Ausschnitt auslaufender Einschnitt *b, b'* eingearbeitet. Dieser Einschnitt wird so geführt, daß der längliche Schlitz *c* schwalbenschwanzförmigen Querschnitt besitzt (Abb. 2). Die Taschenklammer *d* wird mit einer Feder *d'* verbunden oder vernietet. An der Feder *d'* sitzen oben und unten je ein Befestigungsknopf *e, f*. Der Befestigungsknopf *e* weist eine Größe und Gestalt auf, die gleich ist dem kreisrunden Ausschnitt *b* der Hülse *a*. Der untere Befestigungsknopf *f* wird, gebildet aus zwei von der Feder *d'* nach rechts und links abzweigenden Fortsätzen, in die Gestalt des schwalbenschwanzförmigen Querschnitts des länglichen Schlitzes *b'* gebogen.

Beim Einsetzen der Taschenklammer werden die den unteren Knopf *f* bildenden Ansätze zunächst in den kreisrunden Ausschnitt *b* des Schlitzes *b'* eingeführt und dann in die schwalbenschwanzförmig eingeschnittene Nut *c* eingeschoben, worauf der runde, den kreisrunden Ausschnitt *b* entsprechende Befestigungsknopf *e* in den Ausschnitt *b* einfällt.

PATENT-ANSPRUCH:

Abnehmbare Taschenklammer für Federhalter, Bleistifte u. dgl., deren federnde Platte zwei in Aussparungen einklinkende Knöpfe besitzt, dadurch gekennzeichnet, daß die Aussparungen (*b, b'*) die Hülswandung (*a*) nicht durchdringen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

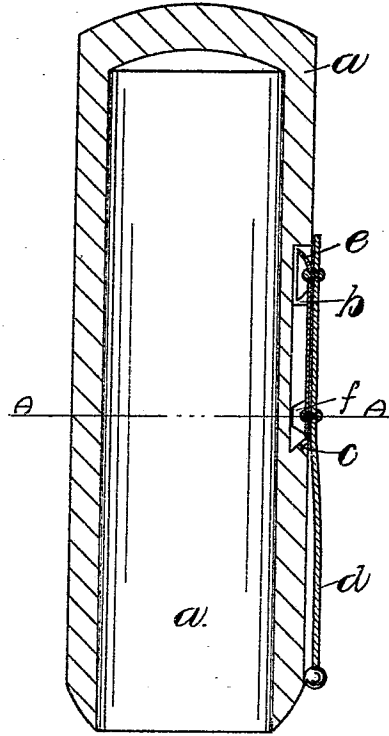


Abb. 3.

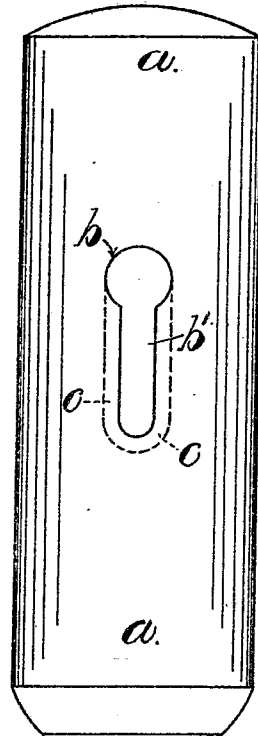


Abb. 2.

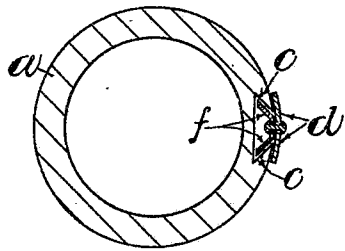


Abb. 4.

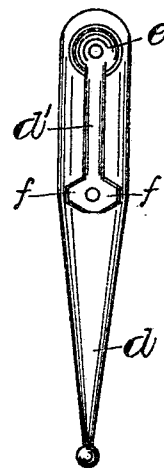


Abb. 5.

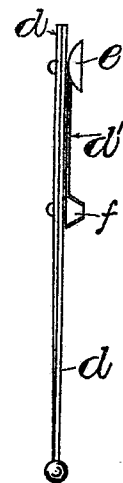


Abb. 6.



Abb. 7.

